

CORONAVIRUS
INFO-SERVICE FÜR **BETRIEBE**



Mit Beton wird immer gebaut – Berufe in der Beton-Branche haben Zukunft

Mit Beton wird immer gebaut – Berufe in der Beton-Branche haben Zukunft

10.12.2020, 10:10



© OBERNDORFER

Nachhaltigkeit wird in der Stein - und keramischen Industrie groß geschrieben. Durch den schonenden Umgang mit Ressourcen, die Reduzierung der CO₂-Emissionen sowie den Einsatz von Recyclingmaterial leistet gerade die Betonindustrie einen bedeutenden Beitrag dazu. Die Ausgangsprodukte für die Herstellung von Beton sind Wasser, Sand, Kies und Zement. All diese Materialien basieren auf rein natürlichen Rohstoffen. Die eingesetzten Ressourcen stammen vorwiegend aus dem regionalen Umfeld.

Lehre als Basis für Top-Positionen

“Eine abgeschlossene Lehre als BetonfertigungstechnikerIn ist die perfekte Basis für eine weiterführende Ausbildung und damit verbundene Aufstiegschancen. So können sich angehende Bauprofis für Top-Positionen qualifizieren“, erklärt Werner Pröll, Geschäftsführer von OBERNDORFER.

Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen, logisches Denken, Kreativität und Spaß am Umgang mit Menschen sollten die zukünftigen Fachkräfte

mitbringen.

Genau diese Stärken bringt Asani Endrit mit, der bei OBERNDORFER eine Lehre als Betonfertigungstechniker absolviert. Mittlerweile steht er vor dem Lehrabschluss, und sein Umfeld ist zuversichtlich, dass er Karriere in der Branche machen wird.

"Als ich die Lehre angefangen habe, habe ich sofort Vertrauen von Seiten des Unternehmens mir gegenüber gespürt. Man merkt von Beginn an, dass Wertschätzung im Betrieb großgeschrieben wird. Auch die Zusammenarbeit als Team funktioniert einwandfrei, und OBERNDORFER bietet mir als Lehrling sehr viel Raum zur Entwicklung, den ich definitiv nutze", schildert Asani Endrit.

Mehr als 100 Jahre Erfahrung, technisches Know-how und laufende Innovation haben das Familienunternehmen Franz Oberndorfer GmbH & Co KG zu einem führenden Fertigteilebau-Unternehmen in Österreich gemacht. Die Mitarbeiter stellen die Basis des Erfolges dar - ganz besonders die Auszubildenden.

Was machen BetonfertigungstechnikerInnen konkret?

Betonfertigungstechniker*innen arbeiten mit Berechnungen, Bauzeichnungen und Plänen. Sie bearbeiten Holz, Stahl und Kunststoff (für Schalungen und Bewehrungen) und mischen aus Zement, Sand, Kies, Wasser und verschiedenen Zusatzstoffen Beton. Die Betonerzeugung erfolgt häufig mit computergesteuerten Maschinen und Anlagen. An den Verschalungen bringen BetonfertigungstechnikerInnen sogenannte Rüttler an. Für den Transport und die Montage der Betonteile benutzen sie verschiedene Fahrzeuge und diverse Werkzeuge.

BetonfertigungstechnikerInnen arbeiten in Werkhallen oder direkt auf Baustellen im Hoch- und Tiefbau. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen und mit anderen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Daten und Fakten zum Lehrberuf BetonfertigungstechnikerIn

In der Stein- und keramischen Industrie werden derzeit 28 BetonfertigungstechnikerInnen ausgebildet. Österreichweit erlernen 58 Jugendliche diesen Beruf.

Die Lehrzeit beträgt drei, bei einer Doppellehre (Schalungsbauer/Betonfertiger) vier Jahre.

Im dritten Lehrjahr bzw. alle 18-jährigen Lehrlinge erhalten pro Monat ein Lehrlingseinkommen in der Höhe von 1.819 €. (PWK618/PM)

Erfahren Sie nächste Woche Wissenswertes über den Lehrberuf "[Labortechniker](#)"

Weitere Informationen:

- [Fachverband Stein- und keramische Industrie](#)
- [OBERNDORFER | Jobbörse](#)
- [AMS | Jobsuche Online](#)

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Handel: Trefelik begrüßt Impfungen im Handel

Brauchen dringend Benefits, um die Jugend zum Impfen zu bewegen und so die Impfquote zu erhöhen

[> mehr](#)



WKÖ-Wirtschaftsbarometer: Konjunkturmotor Tourismus beginnt wieder zu laufen

Bundesspartenobmann Seeber: Branche benötigt gezielte wirtschaftspolitische Unterstützungsmaßnahmen, um ehestmöglich aufzuschließen > mehr

